



Zool. Garten N.F. 83 (2014) 28–32
www.elsevier.com/locate/zooga

DER ZOOLOGISCHE GARTEN

Spiel eines Kalifornischen Seelöwen, *Zalophus californianus* (Lesson, 1828), mit selbst produzierten Luftblasenringen im Zoologischen Garten Berlin

Playing with self-created air bubble rings by a Californian sea lion (*Zalophus californianus*) at Berlin Zoological Garden

Benjamin Ibler*, Ragnar Kühne

Zoologischer Garten Berlin AG, Hardenbergplatz 8, D-10787 Berlin

Eingegangen am 9. April 2014

Abstract

A young female Californian sea lion, born on 5th June 2011 at Berlin Zoological Garden, has been observed producing air bubble rings and playing with them by destroying. This behavior was documented on a digital video, a second digital video showing this behaviour has been found on the internet. The animal blows here the air forming a ring at the deepest point of the pool and repeated this behavior several times. It seems that the pinniped has refined this play comparing to the first video. Although there is some literature about whales playing with self-produced air bubble rings, there is only less notice for this object play in pinnipeds.

Keywords: Air bubble rings; Californian sea lion; Object play

Einleitung

Robben (Pinnipedia) zählen zu den Tiergruppen, die auch als Adulte noch ein ausgeprägtes Spielverhalten beibehalten. Besonders der Kalifornische Seelöwe (*Zalophus californianus*) wird auch deshalb häufig in Menschenobhut gehalten. Bei den Seelöwen – wie Eibl-Eibesfeldt (1955) für den Galapagos-Seelöwen (*Z. wollebaeki*) in seiner natürlichen Heimat beschreibt – findet man Bewegungs- Kampf- und Jagdspiele, wobei ältere Tiere mehr für sich und Weibchen mehr als Männchen spielen. Bullen, die einen Harem

*Korrespondierender Autor.

E-Mail: ben.ibler@web.de (B. Ibler).

zusammenhalten müssen, spielen am wenigsten (Eibl-Eibesfeldt, 1955). Jüngere Seelöwen spielen dagegen mehr gemeinschaftlich.

Clark (2013) gibt eine Übersicht über das kognitive Leistungsvermögen mariner Säugetiere, schwerpunktmäßig von Delphinen und Seelöwen, wobei allerdings über die Robben in dieser Literaturrecherche wesentlich weniger Quellen gefunden werden konnten. Qualitativ jedoch stehen Seelöwen in ihren kognitiven Leistungen den Großen Tümmlern in nichts nach. Daher sollten diese Tiere in Menschenobhut auch geistig gefordert werden.

Die Haltung Kalifornischer Seelöwen im Zoologischen Garten Berlin hat bereits eine sehr lange Tradition (Reinhard, 1982; Blaszkiewitz, 1987). Der erste Kalifornische Seelöwenbulle in Berlin war zugleich auch der erste seiner Art in Deutschland und traf 1876 ein (Schlawe, 1969)! Die erfolgreiche Aufzucht gelang erstmalig 1933 (Reinhard, 1982). Nachdem 1936 ein weiteres Jungtier aufgezogen wurde, folgte eine lange Zuchtunterbrechung. Erst seit dem Jahr 2008 stellte sich regelmäßig Nachwuchs ein. Seit 2002 bewohnen die Seelöwen eine vergrößerte und verschönerte Anlage am Robbenfelsen. Dem Besucher ist es möglich, aus einem überdachten Theatron durch große Sichtscheiben die Ohrenrobber auch unter Wasser zu betrachten. Im Folgenden soll über eine interessante Beobachtung zum Spielverhalten der Seelöwen referiert werden, die durch eine weitere zufällig im Zoologischen Garten Berlin dokumentierte Beobachtung noch unterstützt wird.

Material und Methoden

Am 3. Dezember 2012 übersandte der Zoobesucher Jere Lehtonen aus Finnland eine Datei im mp4-Videoformat an den Zoo Berlin und gestattete dankenswerterweise auch deren Veröffentlichung. Die Aufnahme zeigt das Spielverhalten eines Kalifornischen Seelöwen mit selbst produzierten Luftringen. Das Spiel mit vier Luftringen wurde dabei aufgezeichnet. Das Video ist vierundzwanzig Sekunden lang. Die Aufnahmen wurden am ersten Wochenende im Dezember 2012 gemacht. Zwei weitere Bildaufnahmen von Herrn Lehtonen werden hier reproduziert (Abb. 1a–b).

Ergebnisse und Diskussion

Ein weibliches Jungtier des Jahres 2011, geboren am 5. Juni im Zoo Berlin, konnte beim Spiel mit den Luftringen beobachtet werden. Das oben genannte Video zeigt Folgendes: Auf den ersten Luftring schwamm der Seelöwe erst zu, als dieser schon an der Wasseroberfläche war. Der zweite Luftring wurde an der tiefsten Stelle des Beckens durch Ausatmen produziert. Die Luftblase erweiterte sich und vergrößerte sich bis ein Ring entstand. Der Seelöwe schwamm auf den Ring zu und zerstörte ihn durch Anstupsen mit der Nase am Rand. Anschließend holte das Tier Luft an der Wasseroberfläche. Der dritte Luftring wurde an ähnlicher Position produziert wie der zweite. Die Robbe schwamm diesem Ring aber nicht hinterher. Der vierte Luftring wurde ebenfalls an tiefer Stelle im Becken abgegeben.

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/2472856>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/2472856>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)